

Schuldzuweisungen reichen nicht

CDU-Gemeindeverband Stewwede wählte Vorstand / Professor Mayer referierte

■ **Stewwede-Haldem(er).** Geschlossenheit kennzeichnet den CDU-Gemeindeverband Stewwede. Das bemerkte nicht nur Gast Steffen Kampeter, MdB, das sagten auch die Wahlergebnisse aus. Die Gemeindeverbandsversammlung fand Mittwochabend in Haldem statt.

Mit nur einer Gegenstimme wurde Friedrich-Wilhelm Niemmann in seinem Amt als Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes wiedergewählt. Ähnlich einmütig fielen die übrigen Wahlergebnisse aus. Stellvertreter sind nun Hans-Henning Köchy aus Arrenkamp, Lars Lekon aus Wehdem, Siegfried Lösche aus Oppendorf, Heinz Rüter aus Oppenwehe und Gerhard Schiermeier aus Levern.

Dirk Priesmeier (Oppenwehe) übernimmt die neue Funktion Internetbeauftragter. Zu Beisitzern wurden gewählt: Heinz Schmutde (Drohne), Otto Quebe (Dielingen), Karl-Wilhelm Strieck (Haldem), Heiner Klenke (Haldem), Willi Bohne (Westrup), August Möller (Westrup),

Hans Niemann (Wehdem), Klaus Witte (Wehdem), Dietmar Meier (Oppenwehe), Friedrich Bosse (Oppendorf), Günter Lange (Twiehausen), Andreas Homeier (Destel), Hildegard Pörtner (Niedermehnen), Gerhard Redecker (Levern) und Horst Stegemöller (Sundern).

Außerdem wurden 37 Delegierte und 54 Ersatzdelegierte zum Kreisparteitag im November sowie 37 Vertreter zur Kreisvertreterversammlung gewählt.

Bereits vor der Wahl hatte Niemann seinen Jahresbericht gegeben. Er erinnerte daran, dass für das nächste Jahr Kommunalwahlen geplant sind. „Ein Wahlkampfprogramm, dass sich ausschließlich mit Schuldzuweisungen befasst, wird nicht reichen, um bei der Wahl zu bestehen“, sagte er. „Die Menschen in Stewwede werden von uns Antworten erwarten, wie wir unter den nicht einfachen Rahmenbedingungen die Politik in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren gestalten werden.“

Stewwedens Bürgermeister Ekkehardt Stauss sprach über kom-

munale Finanz-Schwierigkeiten. MdB Steffen Kampeter kritisierte die Kreditaufnahme der Regierung für die geplante Steuersenkung. Länder und Gemeinden würden mit der Tilgung allein gelassen. Unter Beifall bezeichnete er Landwirte als „die ärmsten Schweine der Bundesrepublik“.

Der Rahdener CDU-Stadtverbandsvorsitzende Wolfgang Hesse überbrachte Grüße des Nachbarverbandes und lobte die gute Zusammenarbeit.

Ursprünglich sollte der Europaparlamentarier Elmar Brok an diesem Abend referieren, doch der sagte kurzfristig ab, weil er in Washington mit dem US-Vizepräsidenten Cheney zusammentreffen will.

An seiner Stelle informierte Professor Hans-Peter Mayer aus Vechta, ebenfalls MdB, zu den Themen Ost-Erweiterung und Verfassung der EU. Er erntete gespannte Aufmerksamkeit für seinen verständlich formulierten Bericht über Struktur und Arbeitsweise und zu aktuellen Aufgaben der Europäischen Union.



Nach der Wahl: Der neue Vorstand und Gäste des CDU-Gemeindeverbandes Stewwede. Dritter von rechts Prof. Mayer, der zu aktuellen Entwicklungen in der EU referierte.

FOTO: ELKE RÜGER